

Johann Strauß (1825-1899) High Lights

Wiener Blut

Text: Victor Léon und Leo Stein
Vlg.: Aug. Cranz/Bühnenrechte Jos. Weinberger

- [1] Einleitung u. Entrée des Josef: (4.13)
"Ich such'jetzt da, ich such'jetzt dort"
- [2] Duett Graf, Franz: (3.48)
"Grüß Gott mein liebes Kind"
- [3] Duett Graf, Josef: (4.38)
"Na, also schreib' und tu nicht schmieren – Du süßes Zucker-täuberl mein"
- [4] Duett Pepi, Josef: (1.56)
"Wünsch' gut'n Morgen, Herr von Pepi"
- [5] Finale: (9.08)
"Das ist sie ja! – O kruzineser! – Es hat dem Grafen nicht genützt das Warnen und das Bitten – Grüß Dich Gott, du liebes Nesterl!"
- [6] Polonaise: (1.34)
"Ach, wer zählt die vielen Namen"
- [7] Duett Gräfin, Graf: (5.20)
"Das Eine kann ich nicht verzeih'n – Ich war ein echtes Wiener Blut – Wiener Blut, Wiener Blut"
- [8] Lied des Grafen: (4.22)
"Als ich ward ihr Mann – Was nützt der gute Vorsatz mir"
- [9] Szene u. Duettino Graf, Pepi, Josef: (5.58)
"So nimm, mein süßer Schatz – Drauß in Hietzing gib't a Remasuri"
- [10] Sextett: (6.21)
"O kommen Sie und zögern Sie nicht länger! – Dies sei mein letztes Rendez-vous – Stoß an! Stoß an! Du Liebchen mein!"
- [11] Finale: (2.54)
"Die Wiener Stadt, sie hat ein Symbol – Walzersang, ach dein Klang"
Fürst Ypsheim-Gindelbach –
Benno Kusche, Baß
Balduin Graf Zedlau – **Rudolf Schock**, Tenor
Gabriele, seine Frau – **Hilde Güden**, Sopran
Graf Bitowski – **Fred Liewehr**, Sprechrolle
Demoiselle Franziska Cagliari –
Margit Schramm, Sopran
Kagler, ihr Vater – **Erich Kunz**, Baß
Pepi Pleininger – **Wilma Lipp**, Sopran
Josef, Kammerdiener – **Ferry Gruber**, Tenor
Der Chor der Wiener Staatsoper
Die Wiener Symphoniker
Dirigent: **Robert Stolz**